



Mitmachen und Belohnung sichern!

Das große Gewinnspiel von **DER HUND & HAPPY DOG** auf DieHundeschulen.de



1. Mitmachen

Bewerten Sie Ihre Hundeschule unter DieHundeschulen.de/ gewinnen



2. Gutscheine sichern

Jeder Teilnehmer erhält als Dankeschön einen Einkaufsgutschein



3. Gewinnen

Zusätzlich verlosen wir jeden Monat drei 50 € Gutscheine von Happy-Dog

Wir gratulieren den Gewinnern des 50 € Gutscheins aus Heft 12/2013!

Uwe und Carola Frank,
Heiligkreuzsteinach
Roswitha Winges, Fulda
Nicola Ohnemus, 90571 Schwaig

DogsDialogs
40231 Düsseldorf
www.dogsdialogs.de

Pfotentreff-Olfen
59399 Olfen
www.pfotentreff-olfen.de

Hundeschule Doggi Dog
22179 Hamburg
www.doggi-dog.de

Premium-Hundeschulen des Monats

NEUE SERIE
Hundeschulen im Porträt

„Unsere Hunde brauchen Urlaub!“

Play, Sit, Stay – so heißt die Hundeschule von Melanie Kranz in München. Die Tierpsychologin und Trainerin findet: Erziehung ist Beziehungsarbeit.

Als Trainerin und Tierpsychologin ist Beziehungsarbeit eines Ihrer Spezialgebiete. Wie sehr hängt ein Hund an seinem Halter?

Ich halte Hunde für pfiffige Opportunisten, die das Beste aus dem Hier und Jetzt machen, und das finde ich so sympathisch. Sie schauen sich genau an, ob wir ein verlässliches Gegenüber sind. Fällt ihr Urteil positiv aus, schließen sie sich uns in allen Lebenslagen an. Hunde sind hochsoziale Tiere. Sie merken, ob wir sie in ihrem Wesen erfassen. Tun wir dies nicht, basiert die Beziehung häufig nur auf gegenseitiger Manipulation.

Das müssen Sie uns erklären.

Hunde sind versierte Menschenflüsterer. Das einfachste Beispiel: Für einen zartschmelzenden Blick und ein schiefgelegtes Köpfchen gibt es Leckerlies.

Ihr wichtigstes Ziel im Training?

Mein Ziel ist es, dass der Hund durch meine Persönlichkeit auf mich aufmerksam wird, nicht, weil ich mit Hundekexen oder Spielzeug vor seiner Nase herumwinke. Ich erlebe immer wieder Vierbeiner, die auf Durchzug schalten, weil sie den ganzen Tag unverbündlich zugetextet werden. Ich arbeite mit einem Ja-Nein-System. Der Hund bekommt einfach umgehend Feedback auf sein Verhalten. So weiß er, woran er ist. Wenn ein Zweijähriger die Wohnzimmerwand anmalt, ignoriere ich sein Verhalten ja auch nicht, sondern sage: „Das ist nicht okay!“ Andersherum gebe ich bei richtigem Verhalten sofort positives Feedback. Auf ein gutes Timing kommt es an.

Sie bieten Kurse für Menschen mit Tierschutzhunden an – was ist das Besondere?

Aus dem Tierschutz kommen nicht nur geschädigte, sondern auch gesunde, fröhliche Hunde. Aber gerade für die Unsicheren ist es wichtig, dass der Mensch in seinem Auftreten und Handeln selbstsicher und in der Lage ist, zu führen. Mitleid ist fehl am Platz. Meine Hunde sind ehemalige Streuner. Als ich sie 2005 zu mir nahm, stellten sie mich vor so manche Herausforderungen. Ihretwegen habe ich mich damals mit der Verhaltensbiologie von Hunden und Wölfen beschäftigt. Nach meiner kynologischen Ausbildung hängte ich meine Karriere als Journalistin dann an den Nagel, um individuelles Training für Menschen mit Hund anzubieten.

Ihr Tipp für alle Hundehalter?

Geben Sie Ihrem Familienhund das Gefühl, dass er bei Ihnen auf Urlaub ist. Ihr Hund sollte ohne unzumutbaren Stress leben dürfen. Kommunizieren Sie klar, reagieren Sie fair auf sein Verhalten und beschäftigen Sie ihn artgerecht. Dann haben Sie eine schöne, entspannte Zeit miteinander.



Melanie Kranz mit ihren Mischlingen Sunny (ca. 10, unten) und Béla (8, oben). Beide sind ehemalige Straßenhunde.

Foto: Markus Teleskino

INTERVIEW: NINA FAECKE

► www.play-sit-stay.com

Leserpost
leserbriefe@derhund.de

Sie haben Anregungen, Lob oder Kritik?
Diese Seite gehört Ihnen, schreiben Sie uns!



Foto: privat

**„Wenn Lucie träumt“
Betreff: „Vom Schlafen und Träumen“
in DER HUND 07/2013**

Ja, Hunde können träumen, meiner jedenfalls! Lucie ist eine Mischlingshündin (kleiner Schnauzer mit Tibet Terrier, Foto oben). Wenn sie ihr Nickerchen hält, wackelt sie manchmal mit ihren Beinchen, ihrem Schwänzchen oder mit ihrer kleinen süßen Schnauze, als wollte sie etwas erzählen. Deshalb bin ich überzeugt: Lucie kann träumen. Wir können nur nicht erfahren, wovon. Schade.

Ingrid Wünsche

**„Was hat der Hund davon?“
Betreff: „Aktuelles“ & „Kolumne“
in DER HUND 01/2014**

Die Rubrik „Aktuelles“ gibt immer wieder Anlass zum Staunen und Schmunzeln. Als Hundehalterin hätte ich es zum Beispiel nicht für möglich gehalten, dass 70 Prozent der Nichthalter Hunde mögen! Wo sind die bloß? Mir begegnen leider immer nur die paar Prozent, die Hunde nicht

leiden können. Sehr gerne habe ich außerdem die so wahre Kolumne zum Thema „Hunde-Menschen-Schule“ gelesen! Ich frage mich: Warum wird der Hund immer mehr vermenschlicht? Woher kommt das? Und was hat der Hund davon? Liebes **DER HUND**-Team, vielleicht wäre das auch mal ein Thema!

Nicole Leibinger

**„Sachkundenachweis, bitte!“
Betreff: „Hundeführerschein“
in DER HUND 12/2103**

Ich finde es selbstverständlich, dass ein Halter über ein Mindestmaß an hunde-

spezifischem Wissen verfügt, bevor er einen Hund halten darf. Die Medien berichten viel zu wenig darüber! Ich bin froh, dass Sie das Thema in **DER HUND** aufgegriffen haben, auch wenn ich die von Ihnen gewählte Bezeichnung „Hundeführerschein“ als unglücklich gewählt empfinde. Offiziell heißt dieser „Führerschein“ nämlich Sachkundenachweis.

Rosa W.

**In eigener Sache
Betreff: An die Abonnenten
von DER HUND**

Ab sofort erhalten Sie als Abonnent eine Ausgabe zusätzlich von **DER HUND!** Zu den zwölf Ausgaben, von denen pro Monat je eine direkt in Ihrem Briefkasten landet, gesellt sich nun eine Sonderausgabe.



Der Preis für 12 Ausgaben plus eine Sonderausgabe von der Hund beträgt 39 Euro. Ihr Vorteil: Als Abonnent sparen Sie 10 % gegenüber dem Einzelverkaufspreis. Wie gewohnt, versorgen wir Sie mit den besten Tipps und den neuesten und wichtigsten Informationen rund um unseren vierbeinigen Freund.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

HINWEIS DER REDAKTION

Geben Sie bitte unbedingt Ihren vollen Namen und Ihre Postanschrift an, wenn Sie E-Mails an die Redaktion (leserbriefe@derhund.de) senden. Egal, auf welchem Wege uns Ihre Leserbriefe erreichen: Aus Platzgründen müssen wir uns das sinnwahrende Kürzen grundsätzlich vorbehalten. Wir bitten um Verständnis.

